

ERGEBNISPROTOKOLL

der Sitzung des erweiterten Vorstandes des  
Deutschen Schachbundes am 11. Februar 1978  
in Frankfurt/Main

Beginn: 9.10 Uhr

Ende: 15.10 Uhr

Teilnehmer: s. Anlage

TOP 1 Gemeinnützigkeit des Schachsports

Nach einer ausführlichen Darstellung des derzeitigen Sachstandes durch Herrn Kinzel und nach einer längeren Diskussion wird die Bildung eines Ausschusses beschlossen. Dieser Ausschuß, dem die Herren Hülsmann, Marquardt und Schlya (alle Nordrhein-Westfalen) angehören, soll eine Zusammenstellung der Argumente, die für die Gemeinnützigkeit des Schachsports sprechen, erstellen. Diese Unterlagen sollen nach Möglichkeit zusammen mit Vorschlägen zum weiteren praktischen Verfahren bis Mitte März 1978 vorgelegt werden.

TOP 2 Weltmeisterschaft der Herren

H. Kinzel und H. Jungwirth erläutern die Vorgeschichte, die dazu führte, daß Überlegungen angestellt wurden, die Weltmeisterschaft der Herren zwischen A. Karpow und V. Kortschnoi in Hamburg auszurichten.

Zur haftungsrechtlichen Frage vertrat H. Dr. Schmidt die Auffassung, daß das finanzielle Risiko vom DSB nicht an die Weltmeisterschaft 1978 GmbH abgetreten werden könne, sondern daß der DSB ggf. gegenüber der FIDE haften müsse.

Es wird dann bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme folgender Beschluß gefaßt:

"Der erweiterte Vorstand des Deutschen Schachbundes e.V. überträgt der Weltmeisterschaft 1978 GmbH, vertreten durch den Präsidenten des DSB, Alfred Kinzel, den Geschäftsführer des DSB, Horst Metzling, und den Redakteur des Norddeutschen Rundfunks, Helmut Jungwirth, die Vorbereitung und - für den Fall der Vergabe des Wettkampfes nach Hamburg - die Finanzierung und Durchführung der Schachweltmeisterschaft der Herren 1978."

TOP 3 Verschiedenes

Ein Antrag, die einteilige Bundesliga einzuführen, soll noch nicht beim nächsten Bundeskongreß behandelt werden.

Frankfurt, den 11. Februar 1978

gez. Alfred Kinzel  
(Präsident)

gez. Horst Metzling  
(Protokollführer)

ANWESENHEITSLISTE

1. Alfred Kinzel, Präsident DSB
2. Heinz Hohlfeld, 1. Vizepräsident DSB
3. Karl Goßner, 2. Vizepräsident DSB
4. Klaus-Peter Reiber, Vizepräsident DSB
5. Helmut Nöttger, Turnierleiter DSB
6. Alfred Diel, Pressewart DSB
7. Harry Friedrich, Schatzmeister DSB
8. Ernst-Robert Kadesreuther, Jugendwart DSB
9. Margarete Grzeskowiak, Frauenwart DSB
10. Dr. Joachim Schmidt, Rechtsberater DSB
11. Klaus Darga, Meistervertreter DSB
12. Horst Metzling, Geschäftsführer DSB
13. Peter Becker, 2. Vorsitzender DSJ
14. Otto Thiermann, Bayerischer Schachbund
15. Dr. Klaus-Norbert Münch, Bayerischer Schachbund
16. Alfons Henske, Berliner Schachverband-
17. Karl-Heinz Hallier, Hamburger Schachverband
18. Rudolf Seebaß, Niedersächsischer Schachverband
19. Kurt Hülsmann, Schachbund Nordrhein-Westfalen
20. Franz Büchler, Schachbund Rheinland-Pfalz
21. Eduard Radtke, Saarländischer Schachverband
22. Erhard Klotz, Schachverband Schleswig-Holstein
23. Hermann Wolf, Deutscher Blinden-Schachbund
24. Helmut Jungwirth, Norddeutscher Rundfunk (Gast)